



Principality of Sealand

www.principality-of-Sealand.de

www.principality-of-Sealand.org

This documentation is free for personal use.

Copyright © 2001, 2001 & 2002 Principality of Sealand

Contact:

info@principality-of-sealand.org

Freundschafts- und Konsularvertrag zwischen dem Staat Deutsches Reich und dem Staat Fürstentum Seeland

DAS DEUTSCHE REICH UND DAS FÜRSTENTUM SEELAND –

IM BEWUSSTSEIN ihrer Verantwortung für die neue Friedensordnung in Europa und in der Welt,

EINGEDENK DESSEN, daß zwischen den Völkern von alters her konsularische Beziehungen aufgenommen worden sind,

IM DEM WUNSCH der gegenseitigen völkerrechtlichen Anerkennung,

IN ANBETRACHT der Grundsätze in bezug auf die souveräne Gleichheit der Staaten, der Schaffung und Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit sowie der Förderung freundschaftlicher Beziehung zwischen den Nationen

ÜBERZEUGT von der Notwendigkeit, ein neues, durch gemeinsame Werte vereintes Europa aufzubauen und eine dauerhafte und gerechte Friedensordnung zu schaffen,

IN DER ÜBERZEUGUNG, daß den Menschenrechten und Grundfreiheiten hohe Bedeutung zukommt und daß ihre Achtung wesentliche Voraussetzung für einen Fortschritt beim Aufbau dieser Friedensordnung ist,

ERFÜLLT VON DEM WUNSCH, eine fruchtbare und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten auf allen Gebieten zu entwickeln und ihrem Verständnis zueinander im Interesse ihrer Völker und des Friedens in Europa und in der Welt eine neue Qualität zu verleihen,

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG der besonderen Situation in bezug auf Deutschland als Ganzes einhergehend mit einer späteren Anpassung und Überarbeitung dieses Vertrages nach dem erfolgten Friedensvertrag des Deutschen Reiches mit den Siegermächten des 2. Weltkrieges zu den dann gegebenen Erfordernissen –

SIND wie folgt ÜBEREINGEKOMMEN :

Artikel 1 (Grundsätze)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland lassen sich bei der Gestaltung ihrer Beziehungen von folgenden Grundsätzen leiten :

Sie achten gegenseitig ihre souveräne Gleichheit und ihre territoriale Integrität und politische Unabhängigkeit.

Sie stellen den Menschen mit seiner Würde und mit seinen Rechten, die Sorge für das Überleben der Menschheit und die Erhaltung der natürlichen Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Politik.

Sie bekräftigen das Recht aller Völker und Staaten, ihr Schicksal frei und ohne äußere Einmischung zu bestimmen und ihre politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Sie bekennen sich zu dem Grundsatz, daß jeder Krieg verhindert und der Frieden erhalten und gestaltet werden muß.

Sie gewähren Vorrang den allgemeinen Regeln des Völkerrechts in der Innen- und internationalen Politik und bekunden ihre feste Entschlossenheit, ihre vertraglichen Verpflichtungen gewissenhaft zu erfüllen.

Sie bekennen sich dazu, das schöpferische Potential des Menschen und der modernen Gesellschaft für die Sicherung des Friedens und für die Mehrung des Wohlstands aller Völker zu nutzen.

Artikel 2 (Territoriale Integrität)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland verpflichten sich, die territoriale Integrität der Staaten in Europa zu achten.

Sie achten und anerkennen das Staatsgebiet des Deutschen Reiches in den völkerrechtlichen Grenzen vom 31. Dezember 1937 und das Staatsgebiet des Fürstentums Seeland vom 02. September 1967.

Sie betrachten heute und künftig die Grenzen aller Staaten in Europa als unverletzlich, wie Sie am Tage der Unterzeichnung dieses Vertrages verlaufen.

Artikel 3 (Nichtangriffspakt)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland bekräftigen, daß sie sich der Androhung oder Anwendung von Gewalt enthalten werden, die gegen die territoriale Integrität oder politische Unabhängigkeit der anderen Seite gerichtet oder auf irgendeine andere Art und Weise mit den Zielen des Völkerrechts unvereinbar ist.

Sollte eine der beiden Vertragsstaaten zum Gegenstand eines Angriffs werden, so wird der andere Vertragsstaat dem Angreifer keine militärische Hilfe oder sonstigen Beistand leisten und alle Maßnahmen ergreifen, um den Konflikt unter Anwendung der Grundsätze und Verfahren kollektiver Sicherheit beizulegen.

Artikel 4 (Europa)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland werden zum Prozeß von Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa beitragen. Ziel dieser Bemühungen ist die Festigung von Frieden, Stabilität und Sicherheit und das Zusammenwachsen Europas zu einem einheitlichen Raum des Rechts, der Demokratie und der Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaft, der Kultur und der Information.

Artikel 5 (Bilaterale Beziehungen)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland sind übereingekommen, regelmäßige Konsultationen abzuhalten, um eine Weiterentwicklung und Vertiefung der bilateralen Beziehungen sicherzustellen und ihre Haltung zu internationalen Fragen abzustimmen.

Falls eine Situation entsteht, die nach Meinung einer Seite eine Bedrohung für den Frieden oder eine Verletzung des Friedens darstellt oder gefährlichste internationale Verwicklungen hervorrufen kann, werden beide Seiten unverzüglich miteinander Verbindung aufnehmen und bemüht sein, ihre Positionen abzustimmen und Einverständnis über Maßnahmen zu erzielen, die geeignet sind, die Lage zu verbessern oder zu bewältigen.

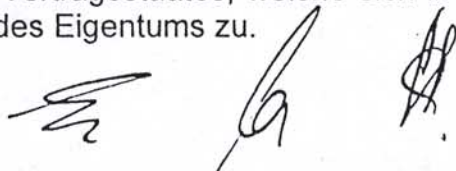
Artikel 6 (Umweltschutz)

In der Überzeugung, daß die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage für eine gedeihliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unverzichtbar ist, bekräftigen das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland ihre Entschlossenheit einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Artikel 7 (Aufenthalt und Eigentum)

Die Angehörigen eines jeden der vertragschließenden Staaten sollen volle Freiheit des Aufenthaltes, der Reise, des Handels und Gewerbes in den Gebieten des anderen Staates genießen.

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland sichern den Angehörigen des jeweils anderen Vertragsstaates, welche sich in seinem Gebiet aufhalten, Sicherheit der Person und des Eigentums zu.



Artikel 8 (Meistbegünstigungsklausel)

Jeder der vertragschließenden Staaten gewährt den Angehörigen des anderen Vertragsstaates alle Rechte, Vorteile und Privilegien, welche er den Angehörigen eines dritten Staates, insbesondere auch in Ansehung der Zölle, inneren Abgaben und Gerichtsbarkeit zugestanden hat oder in Zukunft zugestehen wird.

Artikel 9 (Niederlassungs- und Bewegungsfreiheit)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland verzichten bis zum vollendeten Friedensvertrag des Deutschen Reiches mit allen Siegermächten des 2. Weltkriegs auf ein Visumverfahren. Die Angehörigen der beiden Vertragschließenden können sich friedlich im jeweils anderen Staatsgebiet und in erster Linie zu touristischen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Zwecken oder zu Zwecken der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit frei bewegen und niederlassen.

Nach erfolgtem Friedensvertrag ist dieser Artikel binnen zwei Jahren durch einen gesonderten Vertrag, der die Angelegenheiten über Aufenthalt, Niederlassung und ein eventuelles Visumverfahren regelt, zu ersetzen.

Artikel 10 (Konsularische Tätigkeiten)

Das Deutsche Reich und das Fürstentum Seeland können im jeweils anderen Staat beglaubigte Vertreter bestellen, die an solchen Plätzen residieren sollen, wo Handels- oder sonstige Interessen ihre Anwesenheit nötig oder wünschenswert erscheinen lassen.

Jeder der vertragschließenden Staaten verpflichtet sich, in seinem Gebiete Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln und Konsularagenten des anderen Staates zuzulassen, die von diesem nach Maßgabe seiner Gesetze ernannt werden.

Diese Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln und Konsularagenten brauchen nicht Angehörige des Staates zu sein, der sie ernannt hat. Soweit sie diesem Staat nicht angehören, ist vor der Ernennung das Einverständnis des anderen Staates auf diplomatischem Wege einzuholen.

Artikel 11 (Geltungsdauer)

Dieser Vertrag bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich, jedoch unter Beachtung der bis zum vollendeten Friedensvertrag geltenden SHAEF-Gesetzgebung, in Groß-Berlin ausgetauscht.


Dieser Vertrag tritt am Tage des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Dieser Vertrag gilt für die Dauer von fünf Jahren. Danach verlängert er sich stillschweigend um jeweils weitere fünf Jahre, sofern nicht von einer der vertragschließenden Staaten den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt wird.

GESCHEHEN zu Groß-Berlin am 31. Dezember 1998


in zwei Urschriften in deutscher Sprache

Für das Deutsche Reich



Wolfgang G. G. Ebel

Der Generalbevollmächtigte für das Deutsche Reich
und zugleich Generalbevollmächtigt für den
verfassungsrechtlich Besonderen Status von Berlin



Christian Samter

Büroleiter bzw. Generalbevollmächtigt für das Deutsche Reich
und zugleich stellvertretender Generalbevollmächtigt für den
verfassungsrechtlich Besonderen Status von Berlin

Für das Fürstentum Seeland



Johannes F. W. Seliger
Premierminister und Vizekanzler des
Fürstentum Seeland

Friendship and Consular Treaty
between the State German Reich and the State Principality of Sealand

THE GERMAN REICH and THE PRINCIPALITY OF SEALAND –

IN RECOGNITION of their responsibility for the new peace order in Europe and in the world,

IN CONSIDERATION that from time immemorial consular relations had been established between peoples,

IN THE HOPE for mutual recognition according to international law,

CONVINCED of the necessity to build a new Europe united by common values and to create an enduring and just peace order,

CERTAIN of the fact that human rights and basic freedom are of great importance and that their recognition is a prerequisite for an advance in establishing said peace order,

WITH THE DESIRE to develop a fruitful and mutually advantageous co-operation between the two states on all levels and to confer a new quality to their mutual understanding in the interest of their peoples and of peace in Europe and in the world,

CONSIDERING the special situation in relation to Germany as a whole in conjunction with a later adjustment and revision to the new requirements of this treaty after the peace treaty between the German Reich and the victorious powers of World War II is signed –

HAVE RESOLVED THE FOLLOWING:

Article 1 (Principles)

The German Reich and the Principality of Sealand are being guided in the forming of their relations by the following principles:

They mutually respect their sovereign equality, their territorial integrity and their political independence.

They place the individual with his dignity and his rights, the concern for

humanity's survival and the conservation of the natural environment at the centre of their policies.

They confirm the right of all peoples and states to determine their fate freely and without external interference, to fashion their political, economic, social and cultural development according to their own wishes.

They avow to the principle that any war has to be avoided and peace has to be maintained and formed.

They give precedence to the general rules of international law in domestic and foreign politics and testify to their firm determination conscientiously to fulfil their contractual obligations.

They avow to use the creative potential of man and modern society to secure peace and to increase the prosperity of all peoples.

Article 2 (Territorial Integrity)

The German Reich and the Principality of Sealand pledge to heed the territorial integrity of the states in Europe.

The honour and accept according to international law the state territory of the German Reich within the confines of December 31, 1937, and the state territory of the Principality of Sealand of September 2, 1967.

Today and henceforth they regard the borders of all states of Europe to be inviolable as they extend on the date of the signing of this treaty.

Article 3 (Non-aggression Treaty)

The German Reich and the Principality of Sealand avow that they will refrain from any threat or use of force against the territorial integrity or political independence of the other side or in any way is irreconcilable with the aims of international law.

Should one of the two treaty states be subjected to an act of aggression, the other partner state will not extend military help or any other support to the aggressor and will take the appropriate measures to end the conflict through the application of principles and procedures of collective security.

Article 4 (Europe)

The German Reich and the Principality of Sealand will contribute to the process of security and co-operation in Europe. The aim of these endeavours is the strengthening of peace, stability and security and the growing together of Europe to a unified space of law, democracy, as well as the co-operation in the area of economy, culture and information.

Article 5 (Bilateral Rapport)

The German Reich and the Principality of Sealand have agreed to hold regular consultations to ensure a further development and deepening of the bilateral relations and to attune their stance in international concerns.

Should a situation arise which in the eyes of one side represents a threat to peace or an violation of peace or could engender dangerous international entanglements, both sides will immediately liaise and try to attune their positions and to agree on measures that are fit to ameliorate or overcome

the situation.

Article 6 (Environmental Conservation)

Convinced that the preservation of a natural foundation for living is inalienable for a successful economic and social development, the German Reich and the Principality of Sealand confirm their determination for co-operation in the area of environmental conservation.

Article 7 (Residence and Property)

The citizens of either treaty-signing state shall be granted full rights of residence, travel, trade and industry in the territory of the other state. The German Reich and the Principality of Sealand guarantee the citizens of the opposite treaty state staying in their respective territory safety of person and property.

Article 8 (Most-Favoured-Nation Clause)

Each of the treaty-signing states grants the citizens of the opposite state all rights, advantages and privileges which it grants or intends to grant in the future to citizens of third states, especially where custom duties, inner duties and jurisdiction are concerned.

Article 9 (Freedom of Residence and Mobility)

The German Reich and the Principality of Sealand waive the visa procedure until the ratification of a peace treaty between the German Reich and all victorious forces of the Second World War. The citizens of both treaty states can peacefully stay and reside in the other state's territory, first and foremost tourist, business, economic and cultural reasons or for scientific-technological co-operation.

After the signing of the said peace treaty, this article has to be replaced within two years by a separate agreement regulating staying, residence and an eventual visa procedure.

Article 10 (Consular Activities)

The German Reich and the Principality of Sealand can appoint accredited representatives in the opposite state, who shall reside in places where trade or other interests necessitates their presence or makes it desirable.

Each treaty-signing state pledges to admit in its territory general consuls, consuls, vice consuls and consular agents of the other state who have been appointed by the latter according to its laws.

These general consuls, consuls, vice consuls and consular agents do not have to be citizens of the state that appointed them. As long as they are not, an approval by the opposite state has to be sought through diplomatic channels prior to the appointment.

Article 11 (Period of Validity)

This treaty must be ratified, the ratification charters shall be exchanged in Great Berlin as soon as possible, under consideration of the SHAEF Legislation in force until a valid peace treaty is signed.
This treaty comes into force upon the exchange of the ratification charters. This treaty is valid for five years. Afterwards it is automatically prolonged for a further five years, unless one of the treaty-signing states revokes the treaty in writing within a time limit of one year before the end of the respective period of validity.

SO DONE at Great Berlin on December 31, 1998.

Issued as two charters in German language.

For the German Reich

For the Principality of Sealand

**(Wolfgang G.
G. Ebel)**

**(Christian
Samter)**

(Johannes F. W. Seiger)

Plenipotentiary
for the German
Reich and
concurrently
plenipotentiary
for the
constitutionally
special status of
Berlin

Bureau Chief for
the
Plenipotentiary
for the German
Reich and
concurrently
deputy
plenipotentiary

Prime Minister and Chairman
of the Privy Council of the
Principality of Sealand

Deutsches Reich
Kommissarische Regierung
-Der Generalbevollmächtigte-
provisorischer Amtssitz
Königsweg 1 B-1000 Berlin-Zehlendorf 1



Deutsches Reich Kommissarische Regierung
-Der Generalbevollmächtigte-
Königsweg 1 B-1000 Berlin-Zehlendorf 1

Durch persönliche Übergabe

Herrn

Premierminister und
Staatsratsvorsitzender des
Fürstentums Seeland
Johannes F. W. Seiger
c/o Sealand-House
Postfach 2366
D-4840 Rheda-Wiedenbrück

Telefon Ausland: ++4930-802 91 66

Inland: 030-802 91 66

Wir bitten in der Antwort Zeichen und
Datum dieses Schreibens anzugeben

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Geschäftszeichen

Datum

DR A I/2. I. 77-2-03/99

19. Januar 1999

Betreff: **Protokoll über die Ratifizierung des**
 „Freundschafts- und Konsularvertrags
 zwischen dem Staate Deutsches Reich
 und dem Fürstentum Seeland“

Gemäß des mit der „SHAEF-Gesetzgebung der USA“,
betreffend den am 19. 09. 1944 mit Artikel I § 1 des „SHAEF-Gesetzes Nr. 52“ durch die USA beschlagnahmten
Staat „Deutsches Reich“ gesetzten „Völkerrechts“ für alle Siegermächte des Zweiten Weltkriegs,
hat in Einvernehmlichkeit zwischen dem „SHAEF-Gesetzgeber USA“ und der der Anweisung, Kontrolle und
Gerichtsbarkeit der USA unterstehenden „Kommissarischen Reichsregierung“ einerseits und dem souveränen
„Fürstentum Seeland“ andererseits,
auf der Rechtsgrundlage der für den Staat „Deutsches Reich“ fortgeltenden „SHAEF-Proklamation Nr. 1“, der
SHAEF-Gesetze Nr. 1 bis 4, Nr. 50 bis 53, Nr. 76, 77 u. 191 der USA in Verbindung mit den gesetzlichen
Bestimmungen des für die „Kommissarische Reichsregierung“ völkerrechtlich anzuwendenden „Überein-
kommens zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“ vom 25. 09. 1990 (BGBl. II S. 1274), der „Texte
der Bonner Verträge“ vom 31. 03. 1955 (BGBl. II S. 303) sowie der vom gesamten „Deutschen Volk“ in freier
Selbstbestimmung gewählt geltenden „Reichsverfassung“ vom 11. 08. 1919 (RGBl. S. 1383) durch den
„SHAEF-Gesetzgeber USA“ genehmigt in der „Neufassung“ vom 19. 01. 1996 (RGBl. I 1997 S. 26),
die „Kommissarische Reichsregierung“ in ihrer Sitzung am 07. Januar 1999,
unter dem Vorsitz ihres „Generalbevollmächtigten für das Deutsche Reich“,
den am 31. Dezember 1998 zwischen dem „Generalbevollmächtigten für das Deutsche Reich“ als gesetzlichen
Vertreter für die „Kommissarische Reichsregierung“ einerseits und dem „Premierminister des Fürstentums
Seeland“ als gesetzlichen Vertreter für das „Fürstentum Seeland“ andererseits,
der Ratifizierung des „Freundschafts- und Konsularvertrags“ vorbehaltlich der fortbestehenden „Vorbehalts-
rechte des SHAEF-Gesetzgebers USA“ gemäß Artikel II der „SHAEF-Proklamation Nr. 1“ zugestimmt.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichen Hochachtung

Generalbevollmächtigter für das Deutsche Reich



German Reich Protocol about the Ratification

German Reich
Commissary Government
The Plenipotentiary

Protocol about the Ratification of the Friendship and Consular Treaty
between the State German Reich and the Principality of Sealand

In accordance with the “SHAEF Legislation of the USA”,

concerning “International Law” installed for all victorious forces of the
Second World War under Article I §1 of the “SHAEF Law No. 52”, on
occasion of the seizure of the State “German Reich” by the USA on
September 19, 1944,

in agreement between the “SHAEF Legislator USA” and the “Commissary
Government German Reich” subject to the guidance, control and jurisdiction
of the USA on one hand and the sovereign “Principality of Sealand” on the
other hand,

based upon the “SHAEF Proclamation No. 1”, the SHAEF Laws Nos. 1 to 4,
Nos. 53, 76, 77 and 191 of the USA still in force for the State “German
Reich”, in connection with the legal directives of the “Agreement for the
Regulation of Certain Questions Concerning Berlin” of September 25, 1990,
(BGBl. II P. 1274) applicable to the “Commissary Government German
Reich”, the “Texts of the Bonn Treaties” of March 31, 1955 (BGBl. II P. 303)
and the existing “Reich Constitution” voted for by the “German People” in
free elections on August 19, 1919 (RGBl. P. 1383), in the amended version
ratified by the “SHAEF Legislator USA” on January 19, 1996 (RGBl. I 1997
P. 26),

the “Commissary Government German Reich” in its session of January 7,
1999,
chaired by the “Plenipotentiary for the German Reich”,

has agreed to ratify the “Friendship and Consular Treaty” signed on
December 31, 1998 between the “Plenipotentiary of the German Reich” as
legal representative for the “Commissary Government German Reich” on
one hand and the “Prime Minister of the Principality of Sealand” as the legal
representative for the “Principality of Sealand” on the other hand,

subject to the continuing “Right of Caveat of the SHAEF Legislator USA”
according to Article II of the “SHAEF Proclamation No. 1”.

With the kindest regards

(W. G. G. Ebel)
Plenipotentiary for the German Reich



PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

Protokoll über den Austausch der Ratifizierungsurkunde des „Freundschafts- und Konsularvertrages zwischen dem Fürstentum Seeland und dem Staate Deutsches Reich“

Am 19. März 1999 fand, einvernehmlich mit dem SHAEF-Gesetzgeber USA, in Gegenwart des Generalbevollmächtigten für das Deutsche Reich, Herrn Wolfgang G.G. Ebel, sowie des Staatssekretärs, Herrn Christian Samter, von seiten der Kommissarischen Regierung des Deutschen Reiches und des Premierministers und Vorsitzenden des Staatsrates des Fürstentums Seeland, Herrn Johannes F.W. Seiger, und dem Minister für Wissenschaft und Technik, Herrn Prof. Dr. Ing. Joachim Leuschner, der Austausch der Ratifizierungsurkunden über den „Freundschafts- und Konsularvertrag zwischen dem Fürstentum Seeland und dem Staate Deutsches Reich“ in Groß-Berlin statt.

Der Vertrag und die Ratifizierungsurkunde des Deutschen Reiches werden beim Gerichtshof der Vereinten Nationen in Den Haag hinterlegt und im Memorandum des Fürstentums Seeland veröffentlicht.


Johannes F.W. Seiger
Johannes F.W. Seiger

c/o Rheda-Wiedenbrück
Montag, d. 22. März 1999

Principality of Sealand Protocol about the Ratification

Principality of Sealand
The Prime Minister

Protocol about the Exchange of the Ratification Charter of the Friendship and Consular Treaty between the Principality of Sealand and the German Reich

On March 19, 1999, in accordance with the SHAEF Legislator USA, in the presence of the Plenipotentiary for the German Reich, Mr. Wolfgang G. G. Ebel, and the Secretary of State, Mr. Christian Samter, representing the German Reich, and the Prime Minister and Chairman of the Privy Council of the Principality of Sealand, Mr. Johannes F. W. Seiger, and the Minister for Science and Technology, Prof. Dr. Ing. Joachim Leuschner, the Ratification Charters of the "Friendship and Consular Treaty between the Principality of Sealand and the State German Reich" were exchanged at Great Berlin.

The Treaty and the Ratification Charter by the German Reich will be deposited at the Court of Law of the United Nations at The Hague and published in the Memorandum of the Principality of Sealand.

Johannes F. W. Seiger c/o Rheda-Wiedenbrück
Monday, March 22, 1999



Ratifizierungsurkunde

Der vorliegende „Freundschafts- und Konsularvertrag“,
abgeschlossen am 31. Dezember 1998,
in Verbindung mit dem anliegenden Protokoll vom 19. Januar 1999,
wird in Einvernehmlichkeit zwischen dem Deutschen Reich einerseits
und dem Fürstentum Seeland andererseits,
am heutigen Tage in 3 Urschriften ratifiziert,
beim Gerichtshof der Vereinten Nationen in Den Haag hinterlegt
und im Reichsgesetzblatt veröffentlicht.

Geschehen zu Groß-Berlin, den 19. März 1999

Der Generalbevollmächtigte für das Deutsche Reich
in Handlung für den fehlenden Reichspräsidenten



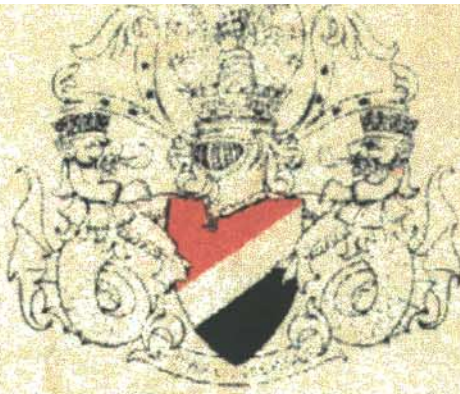
German Reich Ratification Charter

Ratification Charter

The present “Friendship and Consular Treaty”, signed on December 31, 1998, in conjunction with the attached Protocol of January 19, 1999, is, in agreement between the German Reich and the Principality of Sealand, ratified on this day in three originals, deposited at the Court of Law of the United Nations at The Hague, and published in the Reich’s Legal Journal.

Executed at Great Berlin, March 19, 1999

(Wolfgang G. G. Ebel)
Plenipotentiary for the German Reich,
acting for the missing President of the Reich



Principality of Seeland

Ratifizierungsurkunde

Der vorliegende Freundschafts- und Konsularvertrag zwischen dem Fürstentum Seeland, vertreten durch den Ministerpräsidenten und Staatsratsvorsitzenden Johannes F.W. Seiger, und dem Deutschen Reich, vertreten durch den Generalbevollmächtigten Wolfgang G.G. Ebel,

vom 31. Dezember 1998

wird hiermit unter Beachtung und Einhaltung der S.H.A.E.F.-Gesetzgebung der USA ratifiziert.

Geschehen zu Groß-Berlin am 19. März 1999



Fürstentum SEELAND

Johannes F.W. Seiger

Johannes F.W. Seiger



Principality of Sealand Ratification Charter

Ratification Charter

The present Friendship and Consular Treaty between the Principality of Sealand, represented by the Prime Minister and Chairman of the Privy Council Johannes F. W. Seiger, and the German Reich, represented by the Plenipotentiary Wolfgang G. G. Ebel, of December 31, 1998, is hereby ratified under consideration and observance of the SHAEF Legislation of the USA.

Executed at Great Berlin, March 19, 1999

Principality of Sealand
Johannes F. W. Seiger